



## BURG WONNECKEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Main-Kinzig-Kreis](#) | [Windecken](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Anlage besteht aus einer Vor- und Hauptburg. Die Hauptburg wurde im 16.Jh. umgebaut. Der Hexenturm an der Vorburg wurde im 15. Jahrhundert errichtet.

### Informationen für Besucher

**GPS**

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [50°13'25.3"N 8°52'49.9"E](#)  
Höhe: 305 m ü. NN



**Topografische Karte/n**

[Burg Wonnecken auf der Karte von OpenTopoMap](#)



**Kontaktdaten**

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

-



**Anfahrt mit dem PKW**

A45 (Nr. 39) Abfahrt Altstadt. Über die B521 durch Altstadt und Heldenbergen. Ab Heldenbergen über die B45 nach Windecken.

Parkmöglichkeiten am Ortseingang. Die Anlage erstreckt sich entlang der Schloßbergstraße.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



**Wanderung zur Burg**

k.A.



**Öffnungszeiten**

Privatbesitz ! Nur Außenbesichtigung möglich. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.



**Eintrittspreise**

-



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine

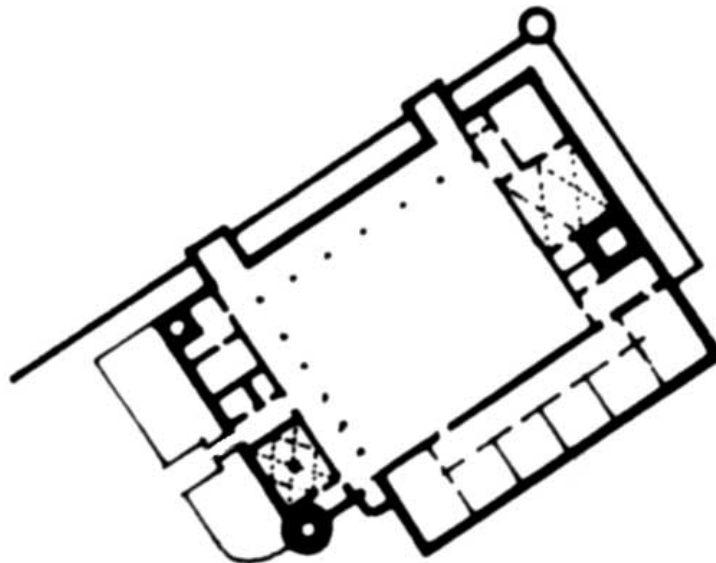


**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
barrierefrei

## Bilder



## Grundriss



Krahe F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Historie

Seit 1016 besaß das Bistum Bamberg in Ostheim ein Königsgut, welche die Siedlung "Tetzelenheim" gehörte.

1239 u. 1260 verpfändete Bamberg den Besitz an Gf. Reinhard I. v. Hanau.

1262 u. 1277 baute Gf. Reinhard I. v. Hanau an einer Kreuzung zweier Straßen und einem Nidderübergang eine Burg, man vermutet das hier schon eine ältere Anlage stand. Der Name der Burg "Wunnecken" ging auf den Ort nieder.

1288 erhielt der Ort Stadtrechte.

Vor 1255 bis 1328 nannten sich eine Adelsfamilie nach "Wunnecken". Die Burg war mit Burgmannen besetzt und war Wohnsitz der Gf. v. Hanau bis zur Verlegung der Residenz nach Hanau (1436).

Anfang 17.Jh. wurde die Burg erweitert und schloßartig ausgebaut.

1635 (30j. Krieg) wurde die Burg durch kaiserliche Truppen zerstört.

1646 durch schwedische Truppen. Die Trümmer der Ruine wurden später zur Steingewinnung abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Wonnecken bei Lagis - Landesgeschichtliches Informationssystem](#)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[17.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.05.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 176



Folgen

440 Follower